

Elektroautopflicht: Die dümmsten Kälber...

geschrieben von WebAdmin | 13. Oktober 2016

von Dirk Maxeiner

Der Bundesrat, der ja ebenfalls berechtigt ist Gesetzesinitiativen einzubringen, hat eine parteiübergreifend beschlossenen Stellungnahme zu einer „europäischen Strategie für emissionsarme Mobilität“ beschlossen. Man bittet die Brüsseler Kommission Vorschläge für Abgaben und Steuern unterbreiten, „damit spätestens ab dem Jahr 2030 unionsweit nur noch emissionsfreie Pkw zugelassen werden“.

Eine missverständlich präsentierte Umfrage zum EEG kommt wie gerufen: Wenn das Umfrageinstitut forsa nicht eindeutiger berichtet, braucht es sich nicht zu wundern, dass jeder die Ergebnisse nach seinen Wünschen auslegt

geschrieben von Helmut Kuntz | 13. Oktober 2016

Helmut Kuntz

Das forsa-Institut führte im Auftrag des NRW-Umweltministeriums eine Umfrage zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit durch. Die Ergebnisse der Studie wurden von den Medien und vom NRW-Umweltminister (Bündnis 90 / Grüne), Herrn Rempel vorgestellt.

Chaosforscher Lorenz erneut bewiesen

geschrieben von Kip Hansen | 13. Oktober 2016

Kip Hansen

Einige Überlegungen zum Großen Ensemble des National Center for Atmospheric Research NCAR:

In ihrem jüngsten Beitrag erwähnte Judith Curry den Link zu einer Presseerklärung des NCAR. Dieses wird betrieben von der University Corporation for Atmospheric Research UCAR und gesponsert von der National Science Foundation. Die Presseerklärung trägt den Titel 40 Earths: NCAR's Large Ensemble reveals staggering climate variability [etwa: 40 Erden: das Große Ensemble der NCAR enthüllt eine erstaunliche Klima-Variabilität].

C. Kemfert, Professorin und Politik-Beraterin für Umwelt und Energie, bekommt Ehrenpreise für Agitation

geschrieben von Helmut Kuntz | 13. Oktober 2016

Helmut Kuntz

Was in der weiten Welt üblich wird – Preisverleihungen für nichts weiter, als erfolgreiches Verführen williger Massen, siehe:

„Der Krieg des Klimas gegen die Menschheit“, (über den weltweit bekanntesten Klimaaktivisten Bill McKibben, Al Gore dabei ebenfalls nicht vergessen), geht auch an Deutschland nicht spurlos vorüber. Im ehemaligen Land der Dichter und Denker wird Agitationsfähigkeit und Perfektion der Medienpräsenz zunehmend als Ersatz für wissenschaftlich fundiertes Arbeiten angesehen – und bekommt entsprechend seine Ehrenpreise und Beratungsposten.

Der Wärmeinseleffekt in den DWD-Septemberdaten

geschrieben von Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch | 13. Oktober 2016

Stefan Kämpfe, Josef Kowatsch

Nachtrag zum Septemberartikel bei EIKE: (hier). In jenem EIKE-Artikel wird der Temperaturverlauf des Septembers seit 1942 dargestellt. Die Trendlinie in diesen letzten 75 Jahren ist ziemlich eben, das bedeutet, keine Temperaturzunahme der Septembermonate in diesem Zeitraum in Deutschland.